



Feldhamster bekommen ein eigenes „Wohngebiet“

Erschließung für geplantes Neubaugebiet Stockgrabenfeld in Hasede startet im nächsten Jahr / Straße dort soll „Am Wasserturm“ heißen

Von Sebastian Knoppik

Hasede. Die Gemeinde Giesen will mit der Erschließung des neuen Baugebiets Stockgrabenfeld in Hasede im nächsten Jahr beginnen. Die Pläne wurden am Montagabend bei einer gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses mit dem Ortsrat Hasede vorgestellt.

Etwa 30 Grundstücke sollen in dem neuen Wohngebiet zur Verfügung stehen. Der Großteil davon wird mit bis zu zweistöckigen Einfamilienhäusern bebaut werden. Im nördlichen Bereich des Neubaugebiets sind aber auch Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Dort plant nach Angaben von Bauamtsleiterin Ilka Schimmelpfennig unter anderem auch die Kreiswohnbau, zu investieren.

Das Wohngebiet soll über den

Harsumer Mühlenweg erschlossen werden. Zum Henkenweg hingegen soll es nur einen sogenannten Notweg geben. Er ist vor allem für Fußgänger und Radfahrer gedacht, kann aber – im Notfall – auch für die Anfahrt von Rettungsfahrzeugen dienen. Nach längerer Diskussion stimmten die Gremien für dieses Vorgehen und dagegen, den Notweg zu verbreitern und für den allgemeinen Verkehr freizugeben. „Der Henkenweg ist viel zu klein, um den Verkehr aufzunehmen“, sagte Thomas Raue (SPD).

Um das Gebiet an die Kanalisation anzuschließen, muss ein neues Regenrückhaltebecken gebaut werden. Es soll dafür sorgen, dass das Wasser „gedrosselt“ in die Kanalisation geleitet werden kann, wie Ulrich Günther vom Planungsbüro WIA aus Laatzen berichtete.

Außerdem muss die Kanalisation in dem Bereich erneuert werden. Dazu soll in einem speziellen Verfahren eine Art Schlauch in die bestehenden Kanäle eingeführt werden.

Auch für dieses geplante Wohngebiet wurde das Areal vorab auf Feldhamster-Vorkommen untersucht. Und tatsächlich fanden die Experten bei drei Begehungen einen Bau der streng geschützten Tierart. In einem Radius von 100 Metern um das Neubaugebiet wurden fünf weitere Baue gefunden, im 500-Meter-Umfeld noch einmal vier Baue.

Die Hamster erhalten daher nun direkt neben den Wohnhäusern eine Ausgleichsfläche. 6625 Quadratmeter des insgesamt 28 777 Quadratmeter großen Baugebiets entfallen auf diese Fläche.

Die Ringstraße, die durch das neue Wohngebiet führen soll, wird Am Wasserturm heißen, wie der Ortsrat in der Sitzung einstimmig entschied. Bauamtsleiterin Schimmelpfennig will bei der Vermarktung von der offiziellen Bezeichnung Stockgrabenfeld wekommen und setzt eher auf den neuen Straßennamen.

■ **Brandschutzkonzept:** Vorgestellt wurde in der Sitzung auch das neue Brandschutzkonzept für die Grundschule Hasede. Im März hatte der Landkreis festgestellt, dass das Gebäude nicht den einschlägigen Vorschriften entspricht. Die nötigen Umbaumaßnahmen sollen nun insgesamt 140 000 Euro kosten. Allein rund 40 000 Euro davon werden für eine Außentreppe zwischen Alt- und Neubau fällig, die als zweiter Rettungsweg dienen soll.